

Veranstaltung:

work & care erfolgreich meistern Praxistools für Unternehmen

24. November 2011, 10 – 14 Uhr
Alte Kaserne, Technikumstrasse 8, Winterthur

work & care erfolgreich meistern

Praxistools für Unternehmen

Studien prognostizieren, dass die Pflege von Angehörigen über Generationen und Krankheiten hinweg zunehmen wird. Arbeitgeber, die mit eigenen Konzepten zur Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege auf diese Entwicklung und das sich verändernde Arbeitskräfteangebot reagieren, sind bei der Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitenden im Vorteil.

Careum F+E, das Forschungsinstitut des Departements Gesundheit der Kalaidos Fachhochschule, hat im Austausch mit dem *familienservice* und andern Praxispartnern sowie auch aufbauend auf Forschungsergebnisse Instrumente zur Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Angehörigenpflege entwickelt.

An der Veranstaltung werden die drei «work & care – Praxistools» vorgestellt und ihr Nutzen für Arbeitgeber und Mitarbeitende aufgezeigt. Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik diskutieren Möglichkeiten zur gelingenden Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Angehörigenpflege.

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen, an Führungskräfte und HR-Fachleute sowie an Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Verwaltungen.

Die work & care - Praxistools werden an zwei Parallelveranstaltungen in Winterthur und Basel zeitgleich der Öffentlichkeit vorgestellt (siehe auch: www.familienfreundliche-wirtschaftsregion-basel.ch).

Programm

9.30	Empfang und Kaffee
10.00	Begrüssung - Nicolas Galladé, Stadtrat Winterthur, Leiter Departement Soziales
10.15 – 10.35	Aktuelle Entwicklungen zu Beruf und Angehörigenpflege - Karin van Holten, lic. phil., Sozialwissenschaftlerin, Careum F+E, Zürich <i>Was tun andere Länder in Europa und wie sieht die Situation in der Schweiz aus? Was sind die Hintergründe dieser Entwicklungen? Welche Herausforderungen stellen sich in der Gesundheitspolitik bezüglich Versorgungsstrukturen und deren Finanzierung? Was bedeutet dies für die Wirtschaft?</i>
10.35 – 11.05	Präsentation der neuen work & care-Praxistools - Anita Ledergerber, lic. phil. und Marianne Schärli, MScN, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Careum F+E, Zürich <i>Careum F+E hat drei Instrumente für Arbeitgebende und Arbeitnehmende zur Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Angehörigenpflege entwickelt und stellt diese vor: Ein Online-Umfrage-Tool zur Situationsanalyse im Betrieb, eine Broschüre mit Portraits von Betroffenen zur Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Vorgesetzten sowie ein Leitfaden für HR-Verantwortliche. Die Instrumente sollen Unternehmen helfen, den zentralen Herausforderungen der Care-Thematik kompetent zu begegnen.</i>
11.10 – 11.20	Erfahrungen eines berufstätigen betreuenden Angehörigen - Nino Carbonetti, Sachbearbeiter eines Dienstleistungsunternehmens im Finanzbereich <i>Nebst seinem Vollzeitpensum pflegt Nino Carbonetti seit 10 Jahren seine im gleichen Haus wohnende 87-jährige Schwiegermutter. Dank flexibler Arbeitszeiten sei diese zunehmende Verantwortung möglich.</i>
11.25 – 11.40	Resultate der Online-Umfrage work & care bei den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Winterthur - Dr. Eva Schwarzenbach, Chefin Personalamt Stadt Winterthur <i>Im Juni 2011 wurde erstmals beim städtischen Personal eine umfassende Online-Umfrage durchgeführt. Es nahmen rund 5600 Personen daran teil. Die Ergebnisse werden im Überblick präsentiert und erste Schlüsse daraus gezogen.</i>
1 Stunde	Mittagessen

12.45 – 13.15	<p>Neue Herausforderung für Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sybille Sachs, Leiterin des Instituts für strategisches Management an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich und Schulleitungsmitglied sowie Titularprofessorin an der Universität Zürich - Matthias Möllene, selbständiger Unternehmensberater und Leiter des Center for Human Resources Management & Leadership an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich. Er war Konzernpersonalchef von Swissair, Centerpulse und Unaxis <p><i>In Zeiten des Fachkräftemangels muss sich die Personalpolitik erst recht an den Bedürfnissen der modernen Gesellschaft orientieren. Als Promotorin und Promotor der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Auftrag des Kantons Zürich werden die Referentin und der Referent aus strategischer und persönlicher Sicht Stellung nehmen, was der Nutzen für Unternehmen ist, wenn Sie Mitarbeitende in work & care-Fragen unterstützen.</i></p>
13.15 – 14.00	<p>Podiumsdiskussion</p> <p>Mit Sybille Sachs und Matthias Möllene diskutieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Silvia Balsiger-Signer, Head Benefits Switzerland, Direktionsmitglied der Credit Suisse - Dr. Eva Schwarzenbach, Chefin Personalamt Stadt Winterthur - Karin van Holten, Projektleiterin work & care Praxistools - Nino Carbonetti (betreuender Angehöriger) <p><i>Wer plötzlich mit der Pflege eines Angehörigen konfrontiert wird, steht vor vielen Fragen. Aber nicht nur die Mitarbeitenden selber, auch ihre Vorgesetzten sind gefordert, sich mit diesen auseinanderzusetzen.</i></p> <p><i>In der Gesprächsrunde wird über Lösungsansätze aus der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerperspektive diskutiert.</i></p> <p>Synthese und Schlussfolgerungen</p>

Gastgeberinnen und Moderation:

Theres Hofmann und Kathrin Toberer, thkt GmbH/familienservice

Im Vorfeld der Veranstaltung findet von 9 bis 9.30 Uhr eine Medieninformation statt.

Tagungsgebühr mit Mittagslunch CHF 80.–

Anmeldung bis 10. November 2011 unter

<http://www.familienservice.ch>

Standortplan Alte Kaserne Winterthur

<http://www.altekaserne.winterthur.ch/default.asp?Sprache=D&Thema=100009&Rubrik=0&Gruppe=0&Seite=0>

Trägerschaft

thkt GmbH/*familienservice* in Kooperation mit der Stiftung Careum F+E, Zürich

Die work & care-Praxistools wurden durch Careum F+E in Zusammenarbeit mit den beiden Praxispartnern thkt GmbH/*familienservice* und der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Basel-Stadt entwickelt. Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) unterstützt das Projekt im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz

www.familienservice.ch

Die thkt GmbH betreibt seit 15 Jahren den *familienservice*, eine Beratungs- und Vermittlungsstelle in den Bereichen Childcare – familienergänzende Kinderbetreuung, Eldercare – Betreuung und Unterstützung von älteren Familienangehörigen und Homecare – haushaltsnahe Dienstleistungen. Der *familienservice* arbeitet heute im Auftrag von rund 45 namhaften Unternehmen und Verwaltungen in der ganzen Schweiz.